

Testament und noch ein paar andere. Die erste Generation des Thrash hatte ein wahnsinnig erfrischendes Feuer gelegt. Mit der gleichen Bedeutung wie Guns N'Roses Ende der 80er oder später Nirvana in der ersten Hälfte der 90er. Das sind Entwicklungen, die kannst du gar nicht verhindern. Da ist irgendetwas schon da, liegt in der Luft. Es gibt ein Bedürfnis bei den Fans. Und darauf haben diese Bands eine entsprechende Antwort geliefert, die authentisch war. Das hat ihnen die Szene gedankt. Dass man zu den Ersten gehört schadet nichts – im Gegenteil, das gibt einem viele Freiheiten.»

«Unsere erste Scheibe kam raus, da sind 45.000 Fehler drauf und Sachen, die einfach nicht gepresst gehören, aus dem heutigen Verständnis. Aber damals haben wir geschrien: Eyyy, geil, das ist unsere neue Scheibe, das ist Kreation. Und genau das kam bei den Leuten rüber, die haben das genau gemerkt. Super, super, super.» freut sich Jülle heute noch.